

David Langford

---

Was ist ein  
Troll-Striptease?

Terry Pratchetts neues  
Scheibenwelt-Quizbuch

Aus dem Englischen  
von Andreas Brandhorst

**GOLDMANN**

Dieses Buch war immer für meine Lieblingstante Louise bestimmt, die den kleinen Langford dazu brachte, all den Science-Fiction-Kram zu lesen. Sie genoss das Leben sehr, machte es für andere schöner und hätte selbst viel mehr davon verdient.

Außerdem ist es Josh Kirby (1928–2001) gewidmet, dem ersten und größten Scheibenwelt-Künstler, der traurigerweise an dem Tag starb, als dieses Buch fertig gestellt wurde.

In treuem Gedenken an:  
Louise Talbott (geb. Pearse)  
29. April 1941 bis 9. Oktober 2001

David Langford wurde 1953 geboren, legte am Brasenose College in Oxford ein Examen mit Auszeichnung in Physik ab, arbeitete einige Jahre als Atomwaffenphysiker für das Verteidigungsministerium und ist seit 1980 freier Autor und Herausgeber. Er ist verheiratet und lebt – kinderlos glücklich – in Reading, Berkshire.

Zu seinen veröffentlichten Büchern gehören *War in 2080: The Future of Military Technology* (Sachbuch), *An Account of a Meeting with Denizens of Another World, 1871* (eine UFO-Parodie), *The Space Eater* (ein Science-Fiction-Roman), *The Leaky Establishment* (eine Komödie über Nuklearwaffen, 2001 neu herausgegeben, mit einer anerkennenden Einleitung von Terry Pratchett), *Earthdown!* (ein possenhafter Katastrophenroman, zusammen mit John Grant geschrieben), *The Dragonhiker's Guide to Battlefield Covenant at Dune's Edge: Odyssey Two* (eine Sammlung von SF-Parodien), *The Silence of the Langford* (Artikel, Essays und Vorträge) und *The Complete Critical Assembly* (Rezensionen). Eine umfangreiche Liste findet sich im Internet: [www.ansible.demon.co.uk](http://www.ansible.demon.co.uk)

Langford hat viele Preise für sein Schreiben und seinen SF-Journalismus bekommen, unter anderem den British SF Association Award für kurze Erzählungen und zwanzigmal

(bis 2001) den höchsten Preis der Science Fiction, den Hugo Award.

Seine Verbindung mit Terry Pratchett geht auf die frühen Jahre der Scheibenwelt zurück. 1985 beschrieb er den Roman »Die Farben der Magie« in seiner Rezensionskolumne *White Dwarf* als »eines jener schrecklichen, antisozialen Bücher, die den Leser zwingen, seinen Freunden mit Zitaten daraus zuzusetzen«. Als freier Herausgeber schrieb Langford das Gutachten, das die Publikation von »Das Erbe des Zauberers« empfahl, und seit dem vierten Band, »Gevatter Tod«, hat er mit allen Scheibenwelt-Romanen zu tun gehabt. Als Mitwirkender bei Nachschlagewerken hat er Pratchetts Werk in David Pringles *St. James Guide to Fantasy* und *The Ultimate Encyclopedia of Fantasy* analysiert, auch in der vielfach ausgezeichneten *The Encyclopedia of Fantasy* von John Clute und John Grant, in den Textkommentaren von Josh Kirbys Bildersammlung *A Cosmic Cornucopia* und in der Einführung zur Jahrtausendsammlung akademischer Studien *Terry Pratchett: Guilty of Literature*, herausgegeben von Andrew M. Butler, Edward James und Farah Mendlesohn.

Vermutlich ist es Langford bestimmt gewesen, das erste offizielle Scheibenwelt-Quizbuch zu schreiben, »Terry Pratchetts Scheibenwelt-Quizbuch« 2000 – seit dem Gespräch in den achtziger Jahren, bei dem er sagte: »Ich weiß, woher der Name Rincewind stammt...« Woraufhin Terry Pratchett erwiderte: »Mistkerl!« Jetzt geht die Inquisition in »Was ist ein Troll-Striptease« weiter.

## Vorwort von Terry Pratchett

Vor nicht allzu langer Zeit hieß es in einem jener Artikel, mit denen Zeitungen ihren Lesern manchmal erklären, um wen es sich bei diesem Terry Pratchett eigentlich handelt: »Er stiehlt ganz unverhohlen.« In einem Artikel über einen *anderen* Autor hieß es: »Er greift geschickt auf alte und moderne kulturelle Bezüge zurück.« Beide Journalisten meinten das Gleiche, aber ich habe mich gefragt, was geschehen wäre, wenn jemand die Formulierungen vertauscht hätte – und wo die Trümmer gelandet wären.

Recherche (denn davon sprechen wir hier, herzlichen Dank) geschieht gewissermaßen von allein, wenn man die richtige Einstellung hat. In den letzten ein oder zwei Jahren habe ich bewusst recherchiert, über Schornsteinfegen, Schokolade, Uhrmacherei und Ratten, aber allein der Himmel weiß, was ich dabei sonst noch aufgeschnappt habe. Die beste Recherche findet statt, wenn man glaubt, mit anderen Dingen beschäftigt zu sein, wenn sich Informationen in der Dachstube des Gehirns ansammeln und sich im Lauf der Zeit verändern: Aus Worten wird etwas, von dem man gar nicht mehr weiß, dass man es nie gewusst hat. Wie die Völur, nordgermanische Seherinnen (sehr sichere, vermutlich mit Ankerlichtern oder dergleichen), die Katzenfellkapuzen und Handschuhe trugen. Oder Niflheim, eine Art nor-

dische Hölle, neblig und kalt: Für mich wurde sofort Snifflheim daraus, als ich davon las, vermutlich als Dreizehnjähriger – damals las ich alles, von dem ich glaubte, dass Runen darin vorkommen.

Recherche bedeutet, aus Interesse ein Buch zu lesen, dessen Titel mehrere Schriftarten aufweist und so lang ist, dass in der Mitte ein Rastplatz installiert ist, wo man alkoholfreie Getränke kaufen kann: die 1864er Ausgabe von »Enzyklopädie kaufmännischer und gewerblicher ANEKDOTEN, darunter INTERESSANTE ERINNERUNGEN UND FAKTEN, erstaunliche Eigenschaften & Stimmungen, UND denkwürdige Redensarten, Beziehungen, Erfahrungen und witzige Bemerkungen von KAUFLEUTEN, HÄNDLERN, BANKIERS, KAUFMÄNNISCHEN BERÜHMTHEITEN, MILLIONÄREN, SCHNÄPPCHENANBIETERN, usw., usf....« Und hier genehmigen wir uns eine Cola, *während die zweite Hälfte des Titels noch vor uns liegt*. Aber bei diesen Recherchen geht es nicht darum, gelegentlich Fakten-Nuggets zu finden, um eine Runde Trivial Pursuit zu gewinnen. Es geht vielmehr darum, das Gefühl für die Weltanschauung von Leuten zu bekommen, für die Geld kein Ding war, sondern ein Vorgang. Und das Gefühl für eine Welt, in der es solche Titel geben könnte.

Die Scheibenwelt ist voll von den Resultaten. Wie Dave Langford betont hat: Einige der sonderbarsten Dinge auf der Scheibenwelt sind nur obskure Nebenaspekte der Geschichte unseres Planeten. Wenn Sie eine Fantasy-Welt sehen möchten, so öffnen Sie die Augen und treten Sie hinaus.

Es ist beunruhigend für mich, dieses Buch zu lesen. Ich muss jetzt in der Scheibenwelt recherchieren und daran denken, dass ein Nebensatz in »Das Licht der Phantasie«

einen wundervollen Plot zwanzig Bücher weiter verhindern könnte (dem Himmel sei Dank für die Quanteninterpretationen der Zeit). So viel ist geschehen – und mit ein wenig Glück wird noch viel geschehen. Es ist ein erschreckender Gedanke. Wenn mir klar gewesen wäre, dass die Scheibenwelt so populär wird, hätte ich bessere Bücher geschrieben...

Terry Pratchett

## Lesen Sie jetzt dies

Im Jahre 2000 erschien in Deutschland »Terry Pratchetts Scheibenwelt-Quizbuch«, das aus gut achtzig kniffligen Prüfungsbögen der Unsichtbaren Universität bestand, der legendären Zaubererschule der Scheibenwelt. Jetzt haben wir in der gleichen hirnermarkternden Tradition »Was ist ein Troll-Striptease?« nachgelegt: Unerträgliche Demütigungen erwarten jeden vorschnellen Rätsler!

Diesmal stammen die Quiz-Themen aus den vielen Gilden, Vereinen und Organisationen der Scheibenwelt, von altbekannten wie der Diebes- und Assassinengilde (die bereits am Anfang des ersten Scheibenwelt-Romans Erwähnung fanden) bis hin zu anderen, die erst später dazukamen, wie die Gilde der Buchhalter. Weitere in diesem Buch vertretene Gruppen sind die acht Stufen der Zauberei, die Stadtwache von Ankh-Morpork und sogar die Bibliothekare von Zeit und Raum.

Als das erste Quizbuch fertig war, gab es nur achtzehn Scheibenwelt-Romane, über die man schwierige Fragen stellen konnte, von »Die Farben der Magie«, 1992, bis »Mummenschanz«, 1997. Hinzu kamen einige Nebenprodukte wie Comics und »Die Scheibenwelt von A bis Z«. Weitere Romane, auf die sich »Was ist ein Troll-Striptease?« bezieht, beginnen mit »Hohle Köpfe«, 1998, und reichen über

»Schweinsgalopp«, »Fliegende Fetzen«, »Heiße Hüpf«, »Ruhig Blut!« und »Die volle Wahrheit« bis hin zu »Der Zeitdieb« und »Wahre Helden«.

Aber natürlich ist es nicht so einfach: Diese Zählung lässt »Die Gelehrten der Scheibenwelt« unberücksichtigt, ein Buch mit einer Scheibenwelt-Geschichte so lang wie »Eric« oder »Wahre Helden«, die aber nicht bei den üblichen englischen Verlegern von Terry Pratchett erschien. Übrigens führt »Die Gelehrten der Scheibenwelt« den nützlichen Begriff »Rundwelt« ein, um unsere Erde von der Scheibenwelt zu unterscheiden. »Was ist ein Troll-Striptease?« macht reichlich und dankbar Gebrauch davon.

Wie zuvor liegt das Hauptaugenmerk auf den Scheibenwelt-Romanen, obwohl auch kürzere Werke und zahlreiche Nebenprodukte wie Karten, Kalender, Portfolios und dergleichen gelegentlich Erwähnung finden. Es gibt, dem Himmel sei Dank, keine Fragen über Scheibenwelt-Computerspiele. Nun... vielleicht eine.

Noch einmal ergeht die Warnung: Sie sollten viele Scheibenwelt-Romane gelesen haben, bevor Sie sich dieser Herausforderung stellen. Andererseits: Wer in der Lage ist, die meisten oder alle Fragen mühelos zu beantworten, zeigt ein Übermaß an Eifer und sollte öfter nach draußen gehen.

Außerdem ist es nützlich, über etwas zu verfügen, das Terry Pratchett breites, aber seichtes Wissen über die Trivialitäten unserer eigenen Welt nennt. Denn die Scheibenwelt, Welt und Spiegel von Welten, steckt voller kleiner Witze und Anspielungen auf irdische Dinge, insbesondere die seltenen unter ihnen. Die verrücktesten Dinge auf der Scheibenwelt können schonungslos genaue Beschreibungen von Eigenarten der Rundwelt sein. – Sie sind also vorgewarnt.

Nach dem ersten Scheibenwelt-Quizbuch hat der Quizmaster durch konstruktive Rückmeldungen, Beschimpfungen und Morddrohungen einiges gelernt und versucht, Fragen zu vermeiden, die sich auf zu kleine und unwichtige Details der Scheibenwelt und ihrer Bewohner beziehen. Er verzichtet auch weit gehend auf Fragen, die zu böse und schwierig sind. Äh, mit einigen wenigen Ausnahmen...

Wie zuvor gibt es garantiert keine langweiligen alten Akrostichen, »Wie viele Namen finden Sie in...«-Buchstabenrätsel oder Scheibenwelt-Anagramme. Hier, nur eins, für diejenigen von Ihnen, die darauf bestehen: ALBOLIT MACHER.<sup>1</sup>

Auf besonderen Wunsch des Verlegers erscheinen die **Antworten** am Ende des Buches und nicht nach den jeweiligen Fragen – sie beginnen auf Seite 157. Jeder Antwortenblock enthält eine zusätzliche Frage, die Ihnen die Möglichkeit gibt, bei den **Zusätzlichen Antworten** beginnend auf Seite 313 einen Bonuspunkt zu erzielen. Um das Leben einfacher zu machen, ist der große Abschnitt mit Hinweisen aus dem ersten Scheibenwelt-Quizbuch verschwunden. Gelegentliche Hinweise finden sich in den Fragen.

Schließlich noch ein besonderes Angebot: Schreiben Sie alle Antworten in Ihre Ausgabe von »Was ist ein Troll-Striptease?« und schicken Sie das Buch per Einschreiben an sich selbst – dann nehmen Sie an unserem Preisausschreiben teil. Jeder Gewinner bekommt eine Ausgabe von »Was ist ein Troll-Striptease?« mit den Antworten, vielleicht sogar mit den richtigen.

*David Langford*

# Fragen



# Gilde der Narren und Witzbolde

*Zu Beginn einige einfache Fragen. Ihrem Wesen entsprechend, stellen die Narren natürlich närrisch einfache Fragen, aber sie bestehen auch auf albernen Antworten. Sie bekommen jeweils einen Punkt für die närrische und die nichtnärrische Antwort...*

(Antworten auf Seite 159)

- 1 Im wievielten Scheibenwelt-Roman erschien Oma Wetterwachs zum ersten Mal?
- 2 Welcher Zauberer wurde unter Der Kleinen Langweiligen Gruppe Blasser Sterne geboren?
- 3 Welchen klebrigen Grundstoff verwendete Leonard von Quirm für das Scheibenwelt-Äquivalent der Post-it-Zettel?
- 4 Welcher Erzkanzler der Unsichtbaren Universität teilte seinen Familiennamen mit einer bekannten Hexe, einer fernen Kusine, der er nie begegnete?
- 5 Welche bemerkenswerten Ingredienzen verwendete eines der besten Restaurants von Ankh-Morpork für das Silvesteressen, als die Lebensmittel verschwanden?
- 6 Wie lautete die eine Frage bei der leichtesten Prüfungsarbeit der Welt?

- 7 Welcher Hohepriester der Sonne hielt es für einen Segen, dass sein Erscheinungsbild für den Job geeignet war: »eine hochgewachsene Gestalt, ein kahler Kopf und eine Nase, mit der man Granit pflügen konnte«?
- 8 Wie lautet der unvermeidliche Name der längsten geraden Straße in der größten Scheibenwelt-Stadt?
- 9 Welchen prächtigen Hund meinte Gaspode der Wunderhund, als er von einem »Heringsgehirn« sprach?
- 10 In welchem Roman bezeichnete der neueste Rekrut der Stadtwache seine Pflichten als »Dem Vertrauen Der Bürger Gerecht Zu Werden, Die Unschuldigen Zu Schützen Und Allen Halunken Ordentlich In Den Hintern Zu Treten«?

# ie Hexen von Lancre

*Hexen haben natürlich keine Organisation und kein Oberhaupt. Allerdings bringt man einigen Oberhäuptern, die nicht existieren, besonderen Respekt entgegen.*

(Antworten auf Seite 161)

- 1 Wie geht normalerweise der Hexenwettbewerb von Lancre aus?
- 2 Welche Hexe las die Zukunft in einer Schüssel Jambalaya?
- 3 Welche Hexe grübelte darüber nach, dass in jedem dicken Mädchen ein dünnes Mädchen und viel Schokolade steckte? Sie kannte sogar den Namen des dünnen Mädchens.
- 4 Welche Hexe benutzte, als sie jung war, für drei oder vier Stunden den absolut coolen Namen Endemonidia?
- 5 Welche Hexe wurde 3x zur gleichen Geburt gerufen?
- 6 Welche Hexe erbte die untypische Rolle der guten Fee?
- 7 Was hatte Mütterchen Großapfel im Überfluss, das sogar Oma Wetterwachs sehr neidisch werden ließ?
- 8 Welches schreckliche, aber selten vollzogene Ritual, das Nanny Ogg, mehrere Kessel und ein Banjo umfasste, verbreitete Angst und Schrecken im Ort?

- 9 Es war nicht zu Ende bis... welche Hexe sang?
- 10 Welche Hexe sorgte für Aufsehen, weil sie »gegabelt«  
dastand, so dass die Leute sehen konnten, wo sich ihre  
Beine befanden?

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel  
»The Wyrdest Link. A Terry Pratchett Discworld® Quizbook«  
bei Victor Gollancz Ltd, London,  
a subsidiary of the Orion Publishing Group.

*Umwelthinweis:*

Alle bedruckten Materialien dieses Taschenbuches  
sind chlorfrei und umweltschonend.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe Oktober 2006

Copyright © der Originalausgabe 2002 by David Langford  
Discworld® is a trademark registered by Terry Pratchett.

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2006  
by Wilhelm Goldmann Verlag, München

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Umschlaggestaltung: Design Team München

Umschlagmotiv: David Wyatt/Sarah Brown Agency

Redaktion: Michael Ballauf

An · Herstellung: Str.

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

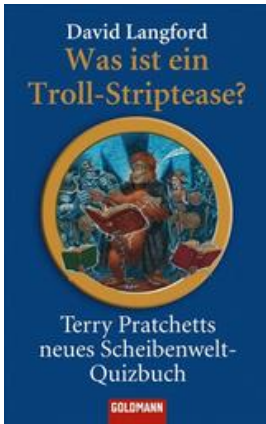
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN-10: 3-442-46204-5

ISBN-13: 978-3-442-46204-9

[www.goldmann-verlag.de](http://www.goldmann-verlag.de)



David Langford, Terry Pratchett

### **Was ist ein Troll-Striptease?**

Terry Pratchetts neues Scheibenwelt-Quizbuch

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, 336 Seiten, 11,5 x 18,3 cm

2 s/w Abbildungen

ISBN: 978-3-442-46204-9

Goldmann

Erscheinungstermin: September 2006

Sind Sie bereit, sich der ultimativen Herausforderung zu stellen? Dann krepeln Sie die Ärmel hoch, spitzen Sie Ihren Bleistift und stürzen sich in die Rätselwelt rund um Ankh-Morpok! Denn auch im neuen Scheibenwelt-Quizbuch vom Pratchett-Experten David Langford ist für jeden Geschmack etwas geboten.

Ein großer Spaß für Scheibenwelt-Einsteiger und –Fortgeschrittene so wie für alle Freunde des skurrilen, hintersinnigen Humors. Die ultimative Herausforderung für die Fangemeinde des Kultschriftstellers!

 [Der Titel im Katalog](#)